

Vorwort der Herausgeber

Kryptowerte sind längst kein neues Phänomen mehr. Ihr Einfluss auf Wirtschaft und Medienberichterstattung nimmt stetig zu – zahlreiche Publikationen und Entscheidungen in- und ausländischer Gerichte zeigen, dass diese auch in Rechtswissenschaft und -praxis „angekommen“ sind. Im Zentrum des „Kryptorechts“ steht hierzulande freilich die Verordnung über Märkte in Kryptowerte (MiCAR) der Europäischen Union, die ab 30. Dezember 2024 (vollständig) anzuwenden ist.

Die MiCAR setzt international neue Maßstäbe und ist der erste umfassende Rechtsakt zur Regulierung einer weiterhin aufstrebenden Branche. Zahlreiche ihrer Vorschriften basieren auf bewährten Normen anderer Rechtsgebiete. Einige Anforderungen – etwa Offenlegungs- und Transparenzpflichten – stammen aus dem Kapitalmarktrecht, andere, wie Eigenmittelvorgaben, orientieren sich am Bankrecht. Wieder andere stehen dem Währungs- und Zahlungsdiensterecht näher. Dass altbewährte Regelungsinstrumente erneut Anwendung finden, ist an sich naheliegend: Erprobte Mechanismen bieten mehr Sicherheit, als sich in riskante legislative Experimente zu begeben. Neu ist jedoch ihre Kombination in einem einzigen umfassenden Rechtsakt, was zwangsläufig zu Zielkonflikten und Friktionen führt.

Trotz ihres beachtlichen Umfangs lässt die MiCAR jedoch einige Fragen offen, sodass die nationalen Gesetzgeber weiterhin gefordert sind. Wie werden Kryptowerte rechtlich „geboren“? Welche Regeln gelten für ihre Übertragung, insbesondere, wenn sie grenzüberschreitend zirkulieren? Welche Bedeutung haben die in der MiCAR niedergelegten Verhaltenspflichten für das Privatrecht, Insolvenzrecht oder Exekutionsrecht? Welche Rolle spielen sie im Verbraucher-, Datenschutz- und Steuerrecht? All diesen und weiteren Fragen widmet sich das vorliegende Handbuch.

Besonders freut uns, dass wir zur Umsetzung des Projektes ein renommiertes Autorenteam aus Wissenschaft und Praxis gewinnen konnten. Die zahlreichen Beiträge zur rechtlichen Einordnung von Kryptowerten werden durch Beiträge zum technischen und wirtschaftlichen Hintergrund der zugrundeliegenden Distributed-Ledger-Technologie abgerundet.

Das Ziel des vorliegenden Handbuchs, das sich gleichermaßen an Wissenschaft und Praxis richtet, ist es, den Rechtsrahmen für Kryptowerte möglichst umfassend abzubilden – vor dem Hintergrund des Gesagten hoffen wir, dass uns dies gelungen ist. Für Feedback und Anregungen (martin.miernicki@uni-graz.at, fabian.schinerl@univie.ac.at) sind wir sehr dankbar!

Wien, im März 2025

*Martin Miernicki
Fabian Schinerl*